

Piraten	15.11.2016
An: Frau Bürgermeisterin Leidemann	ggf . Nummer
<input type="checkbox"/> <b>Antrag</b> gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)  <input type="checkbox"/> <b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  <b>zur Beratung im:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> <b>Anfrage</b> (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d.  <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

**Betreff**  
Anfrage zur Mitteilung der Verwaltung "Fahrscheinlose Nutzung des ÖPNV an verkaufsoffenen Wochenenden"

**Inhalt** (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

am 10. September 2015 hat der Verkehrsausschuss dem "Prüfauftrag "Fahrscheinlose ÖPNV-Nutzung an verkaufsoffenen Sonntagen" der PIRATEN zugestimmt.

Dieser Antrag bittet die Verwaltung (Zitat), "in Zusammenarbeit mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis zu ermitteln, wie hoch die Einnahmeausfälle der Verkehrsunternehmen sein würden, wenn folgendes Szenario umgesetzt wird: Fahrscheinlose ÖPNV-Nutzung an den verkaufsoffenen Sonntagen für Bus- und Bahnlinien die in die Wittener Innenstadt hinein und wieder hinaus fahren."

Der Ausschuss hat diesen Prüfauftrag laut Niederschrift noch ergänzt:

"Nach mehreren Wortmeldungen von Ausschussmitgliedern wird der Prüfauftrag auf verkaufsoffene Sonntage und Veranstaltungen –auch in den Stadtteilen- erweitert."

Über ein Jahr später, im Verkehrsausschuss am 6. Oktober 2016, wurde nun als Prüfergebnis ein Schreiben der Verwaltung vom 18. August 2016 mit dem Titel "Fahrscheinlose Nutzung des ÖPNV an verkaufsoffenen Wochenenden" vorgestellt. Trotz des langen Zeitraums ist darin nur eine "grobe Kostenschätzung" enthalten. Es wird eine überraschend hohe Summe von 110.000€ genannt.

Allerdings, die Überschrift des Schreibens deutet bereits darauf hin, wurde nicht geprüft, was vom Verkehrsausschuss beauftragt wurde. Stattdessen heißt es: "Die Schätzung bezieht sich hierbei auf die 4 Adventswochenenden vor Weihnachten."

1. Wieso wurde nicht das geprüft, was der Ausschuss beschlossen hatte?

2. Die Einnahmeausfälle für einen Sonntag mitten im Jahr sollten wesentlich geringer sein als die für ein ganzes Weihnachtswochenende. Wie hoch wären die Einnahmeausfälle der Verkehrsunternehmen im Falle einer fahrscheinlosen ÖPNV-Nutzung an den verkaufsoffenen Sonntagen für Bus- und Bahnlinien die in die Wittener Innenstadt hinein und wieder hinaus fahren?
3. Wie hoch wären die Einnahmeausfälle der Verkehrsunternehmen im Falle einer fahrscheinlosen ÖPNV-Nutzung an den verkaufsoffenen Sonntagen und Veranstaltungen in den Stadtteilen für Bus- und Bahnlinien, die in die Stadtteile hinein und wieder hinaus fahren?
4. Das Schreiben geht von einem deutlichen Werbeeffect für den ÖPNV aus und benennt "ca. 43.000€ für die zusätzlichen Leistungen (inkl. Einnahmeausfall hierfür) infolge des Werbe- und Marketingeffectes, welche eine Ausweitung des Angebots notwendig machen würden. Hier wurde zur Abschätzung eine Leistungsausweitung von 30% angesetzt." Wie hoch werden die zusätzlichen Einnahmen in der Folgezeit eingeschätzt, die dann im regulären Betrieb durch diesen Werbeeffect erzielt werden?
5. Wie setzen sich die angeführten 43.000€ zusammen?
6. Wäre die Durchführung der Aktion auch ohne eine Leistungsausweitung denkbar?

Mit freundlichen Grüßen,

Roland Löpke und Stefan Borggraefe